Anordnung der Lernsituationen im Lernfeld 3: „Lüftungs- und Dunstabzugssysteme reinigen“ (60 UStd.)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Nr.** | **Abfolge der Lernsituationen** | **Zeitrichtwert (UStd.)** |
| 3.1 | Reinigen einer Wohnraumlüftung | 30 |
| 3.2 | Reinigen einer Dunstabzugsanlage | 15 |
| 3.3 | Reinigen einer gewerblichen Lüftung | 15 |

|  |  |
| --- | --- |
| **Curricularer Bezug:**  Ausbildungsjahr: 1  Lernfeld Nr. 3: Lüftungs- und Dunstabzugssysteme reinigen (60 UStd.)  Lernsituation Nr. 3.1: Reinigen einer Wohnraumlüftung (30 UStd.) | |
| Handlungssituation:  Der Kunde Konrad Piva beschwert sich über den hohen Energieverbrauch seiner KWL-Anlage (Kontrollierte Wohnraumlüftung). Seine Familie klagt über trockene Schleimhäute, Kratzen im Hals und Kopfschmerzen. Außerdem besteht trotz laufender Lüftung ein muffiger Geruch und die Anlage ist lauter als gewöhnlich. Es gibt zudem sichtbare Verschmutzungen an den Luftauslässen. Die Wohnraumlüftung soll geprüft und Fehler diagnostiziert werden. Anschließend soll die Anlage gereinigt werden. | Handlungsergebnis:   * Reinigungsplan für eine KWL-Anlage * Kundengespräch über Wartungsintervalle |
| Berufliche Handlungskompetenz als vollständige Handlung:  Die Schülerinnen und Schüler   * analysieren den Kundenauftrag * informieren sich über die möglichen Ursachen der aufgetretenen Probleme auch mithilfe digitaler Medien * informieren sich mithilfe der Herstellerunterlagen über die KWL-Anlage * planen die Arbeitsschritte und Reinigungsgeräte zur Reinigung der KWL-Anlage * führen die Reinigung durch. * geben dem Kunden eine Rückmeldung über das Arbeitsergebnis * führen ein beratendes Gespräch mit dem Kunden über zukünftige Wartungsintervalle. | Konkretisierung der Inhalte:   * Gesetzliche Grundlagen * Aufbau und Funktion einer KWL-Anlage * Symbole der Bauteile * Wärmerückgewinnung, Kondensatbildung * Einteilung der Lüftung nach DIN 1946-6 * Vorgaben zu Lüftung und Raumluftqualität * Behaglichkeit * Leitungspläne * Reinigungsgeräte |
| Didaktisch-methodische Anregungen:  (z. B. Möglichkeiten der Leistungsbewertung und Lernortkooperationen sowie Materialien und Medien)  Beratungsgespräch, Arbeitsblätter ZIV\_301, 306 | |

Medienkompetenz, Anwendungs-Know-how, Informatische Grundkenntnisse

(Bitte markieren Sie alle Aussagen zu diesen drei Kompetenzbereichen in den entsprechenden Farben.)